

109-9-20

70 lista

23.10.2009. Jumi

1

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial — Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 283.

a b e n d s

A n g l o

vom 12. Okt. 39.

Blatt - 11 -

Unzensiertes Material !

Nicht zur Veröffentlichung !

Chamberlain-Rede

Reuter-Vorbericht.

Es handelt sich um eine kurze Vorausmeldung aus der Rede, die noch keineswegs den Grundtenor der Rede unverfälscht wiederzugeben braucht.
Reuter-Fassung

A m s t e r d a m, 12. Okt. - (Reuter) Im Laufe seiner heutigen Wochenübersicht ging Premierminister Chamberlain auch auf die Führer-Rede ein. Er sagte, dass die Vorschläge zusammen mit den Dominions und Frankreich geprüft worden seien. England müsse annehmen, dass die Vorschläge, die der deutsche Reichskanzler für die Errichtung dessen, was er "Gewissheit einer europäischen Sicherheit" nenne, auf der Anerkennung seiner Eroberungen basiert sein sollten und seinem Recht, mit dem Eroberten zu tun, was ihm gefalle. "Es würde für England unmöglich sein, irgend eine solche Basis anzunehmen, ohne seine Ehre zu opfern und auf seinen Anspruch zu verzichten, dass internationale Streitigkeiten durch Erörterung und nicht gewaltsam gelöst werden sollten." Der Premierminister sagte später, dass es Sätze aus Hitler-Reden im Jahre 1935, 1936, und 1938 zedenen der Führer in höchst definitiver Form seinen Entdet habe, Österreich und die Tschecho-Slowakei nicht zoder irgend weitere territoriale Ansprüche in Europa dem die Sudetenfrage geregelt sei. Auch könne man nicht weggehen, dass Hitler radikal von lange Zeit hindurch Grundsätzen seiner Politik und seiner Weltanschauung Die häufige Missachtung seines Wortes und die plötzliche

unvollständig

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial — Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr.283.

a b e n d s

A n g l o vom 12. Okt.1939.

Blatt - 12 -

Unzensiertes Material !

Nicht zur Veröffentlichung !

(Fortsetzung der Chamberlain-Rede/Reuter-Vorbericht)

.... England glaube im Gegenteil, dass sich keine wirkliche Lösung für die Beschwerden der Welt finden liesse, die nicht die berechtigten Ansprüche und Notwendigkeiten aller Länder in Rechnung stelle. Sobald die Zeit komme, neue Linien für ein Friedensabkommen zu entwerfen, glaube die britische Regierung, dass man von der Zukunft nur wenig erhoffen könne, falls ein solches Abkommen nicht auf der Basis eines ausgehandelten Abkommens erreicht werden könnte. Infolgedessen habe England sich nicht zu irgend einem rachsüchtigen Zweck in den Krieg eingelassen, sondern lediglich um die Freiheit zu verteidigen. Es sei nicht allein die Freiheit der kleinen Nationen, um die es gehe, sondern die friedliche Existenz Grossbritanniens, der Dominions und Indiens, sowie des ganzen Restes des britischen Empires, Frankreichs und aller freiheitsliebenden Staaten sei gefährdet. Wie immer der Ausgang des gegenwärtigen Kampfes auch sein werde, in welcher Form man ihn auch zum Ende bringen werde, die Welt

7

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial - Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 283
A n g l o

12. Oktober

abends
Blatt - 16

Unzensiertes Material!
Nicht zur Veröffentlichung!

Chamberlainrede. - Wörtliche Reuterfassung.

..zu gelangen, falls die Leidenschaften nicht bewusst aufgestachelt würden. Wir fühlten damals ganz bestimmt, dass die deutsche Regierung, wenn sie das wollte, ihre Freunde in Danzig derart beeinflussen konnte, dass ein Nachlassen der Spannung zustande kam und somit Bedingungen geschaffen würden, die ruhigen nüchternen Verhandlungen günstig wären.

folgt Anglo 17

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)**Rohmaterial - Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.**

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 273.

12.10.1939.

abends

Anglo

Unzensiertes Material. Nicht zur Veröffentlichung

Chamberlain-Rede. Wörtliche Reuter-Fassung.

Man muss darauf hinweisen, dass im Laufe dieser Korre

deutsche Reichskanzler seinen Wunsch nach besseren B

sich ber

suche de:

. zu verme:

Staaten

Mitteln

zu verme

König, di

ihre Dier

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial - Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 283.
Anglo.

12. Oktober 1939.

abends
Blatt 19-----
Unzensiertes Material. - Nicht zur Veröffentlichung.Chamberlain-Rede. - Wörtliche Reuter-Fassung.
=====

... verschieben. Am 1. 9. verletzte Hitler die polnische Grenze, fiel in Polen ein und schlug mit Waffengewalt und mit Gewalt der mechanisierten Truppen den Widerstand der polnischen Nation und Armee zu Boden. Wie das neutrale Beobachter bezeugt haben, sind polnische Städte und Dörfer zu Ruinen zusammengeschoßen und bombardiert worden und Zivilisten wurden in großen Massen hingeschlachtet. Das steht, zum mindesten in den späteren Stadien aller Verpflichtungen, von denen Hitler erfüllt. Nach diesem gewollten Angriff deutsche Leben gekostet hat, nur um

bringt der deutsche Reichskanzler
man irgendwie erwarten könnte, daß
Versuch eingeschlossen wäre, dieses

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)**Rohmaterial -- Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.**

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 283
A n g l o

12. Oktober

abenas
Blatt -- 20 -------
Unzensiertes Material
Nicht zur Veröffentlichung!Chamberlainrede. - Wörtliche Reuterfassung.

... wäre, dieses Verbrechen gegen die Menschlichkeit wieder gutzu-
 machen, das so schnell auf die Verletzung der Rechte der tschechi-
 schen Nation folgte, so sind diese zur Enttäuschung verurteilt
 gewesen.

(Fortsetzung Blatt 21)

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)**Rohtmaterial - Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.**

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 283
A n g l o

12. Oktober

abends
Blatt - 21 -Unzensiertes Material!
Nicht zur Veröffentlichung!

Chamberlainrede. - Wörtliche Reuterfassung. ff...verurteilt gewesen.

Der polnische Staat und seine Führer werden mit Schmähungen überschüttet. Welches das Schicksal des Teiles Polens sein wird, den Hitler als deutschen Interessensphäre bezeichnete, geht nicht klar aus seiner Rede hervor. Aber es ist augenscheinlich, daß er auf dem Standpunkt steht, daß das nur Deutschland angehe und diese Frage nur im Einklang mit den deutschen Interessen geregelt werden kann. Die endgültige Begrenzung dieses Gebietes und die Frage der Wiederherstellung eines polnischen Staates sind nach Hitlers Ansicht Probleme, die nicht durch einen Krieg im Westen geregelt werden können, sondern ausschließlich durch Rußland auf der einen und Deutschland auf der andern Seite. Wir müssen daher folgern, daß die Vorschläge, die der deutsche Reichskanzler für die Schaffung dessen, was er "die Gewißheit der europäischen Sicherheit" nennt, auf einer Anerkennung seiner Eroberungen basiert sein sollte, und auf seinem Recht, mit dem eroberten Gebiet zu tun, was ihm gefällt. Es wäre für Großbritannien unmöglich, eine solche Basis anzunehmen, ohne seine Ehre aufzugeben und auf seinen Anspruch zu verzichten,

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)

Rohmaterial — Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.

(Ohne redaktionelle Verantwortung.)

Nr. 283
A n g l o

12. Oktober

abends
Blatt - 22 -Unzensiertes Material!
Nicht zur Veröffentlichung!Chamberlainrede. — Wörtliche Reuterfassung.

ff Anspruch zu verzichten,

daß internationale Streiffälle auf dem Verhandlungswege und nicht durch Gewalt gelöst werden sollen. Die Stellen in der Rede, die darauf abgestellt sind, Hitlers Nachbarn neue Zusicherungen zu geben, übergehen wir, da die Nachbarn wissen werden, welchen Wert sie auf die Zusicherungen legen, die ihnen beimessen sollen, da sie auf ähnliche Zusicherungen in der Vergangenheit zurückgreifen können. ff

Eigentum des Deutschen Nachrichtenbüros (DNB)**Rohmaterial -- Nur zur streng persönlichen Kenntnisnahme des Empfängers.**(Ohne redaktionelle Verantwortung.)Nr. 283
A n g l o

12. Oktober

abends
Blatt - 24 -Unzensiertes Material!
Nicht zur Veröffentlichung!

Chamberlainrede. - Wörtliche R

...Verleumdungen des Bolschew
 seines Wortes und diese häufig
 in die fundamentale Schwierigk

anzlers auseinanderzus
 nserer Erfahrung aus d
 ich auf das ungarantie
 en! Regierung zu verlas

anhaltender Beifall.) Es gehört nicht zu unserer Pol
 land von seinem rechtmässigen Platz in Europa auszus
 Freundschaft und Vertrauen mit anderen Nationen lebe
 Im Gegenteil: wir glauben, dass sich kein wirksames
 die Beschwerden der Welt finde
 sprüche und Notwendigkeiten al

Der arbeitende Mensch lebt für seine Arbeit, ist durch diese ausgefüllt und geht in seiner schöpferischen Tätigkeit auf. Er hat deshalb weder Zeit noch Lust, sich mit Dingen zu beschäftigen, die diese seine Lebensaufgabe empfindlich stören könnten oder ihn gar dieser entfremden könnten. Diese innere Grundhaltung hat der tschechische Arbeiter bewusst eingenommen und sich trotz der durch den Krieg notwendig gewordenen Einschränkungen mustergiltig benommen.

Seine gesunde Grundhaltung erhellt am besten die Tatsache, dass er sich weder durch die Sirenenklänge des Londoner Rundfunks noch durch die systematische Hetze des dortigen Emigrantenklüngels beirren lässt. Er hat vielmehr ^{an} ruhig seine Pflicht erfüllt. Diese Tatsache haben die deutschen

ein Ansporn
Gerade der
leisteh, un

x draper
L. d. d.

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
- Ia Tgb.Nr. 127/42 (g) -

33

Prag, den 21.3.1942, 33

An

- a) Pol.-Rgt. Böhmen
- b) Fs. Pol.-Rgt. Mähren.

Betr.: Streckensicherung.

Bezug: Ohne.


1.) Lage:

Am 23.3.42 durchfährt das Protektorat auf der Strecke
Mähr.Osttau folgender Sonderzug mit Vorzug:

W-Ogruf.

26. Oktober 1943.

N
27. X. 1943

- 1.) An Herrn
Gauleiter und
- 

W-Gruppenführer.

11. Juni 1943.

St.S. 255/43 g. ✓

Geheim

11. VI. 1943 *ve*

1.) An den
Generalbevollmächtigten für den Arbeitseinsatz,
Gauleiter und Reichsstatthalter Sauckel,
Berlin,
Thüringenhaus.

Gauleiter !

Sehr verehrter Parteigenosse Sauckel !

Der Londoner tschechische Emigrantensender befaßt sich in einer ausführlichen Sendung mit Ihrer Prager Reise und den Zielen, die ihr angeblich zu Grunde liegen. Die Kenntnis der Sendung wird für Sie von Interesse sein. Gleichzeitig brachte die schwedische Zeitung "Jöteborg Postens" eine Meldung "von deutscher oppositioneller Seite aus London" (Emigranten), die besagt, daß auf Sie am Mittwochvormittag in Prag ein Attentat verübt worden sei. Der Attentäter habe drei Schüsse auf Sie abgegeben, die einen Kraftwagen zehn Meter vor Ihrem Wagen getroffen hätten. Der Fahrer dieses Kraftwagens sei in die Schulter getroffen worden. Sie seien unverletzt geblieben und hätten die Fahrt fortgesetzt. Die Attentäter seien entkommen. Ich nehme an, daß auch diese Meldung Ihr Interesse beansprucht.

Mit verbindlichen Grüßen und

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener

2.)

02 39a

VI. 1943

Ma

Verstärkung

Durchschrift an **1911**
H-Oberst-Gruppenführer

zur Kenntnis.

44

St.S. IX C - 2 b/43.

Prag, den 10. Juni 1943.

1.) Vermerk:

Der Besuch von Gauleiter Jung ist prog
laufen. Ministerialdirigent Bertsch wi
über den Inhalt der Besprechungen anfe
Präsident Jung abgestimmt wird.

2.) Akten ordnen und heften.

3.) Wv. am 20.6.1943 bei dem Unterzeichner

Land
 für Länd.

Teilnehmer

- ✓✓ 1.) Staatssek
 ✓✓ 2.) Gauleiter
 ✓✓ 3.) Gauleiter
 ✓✓ 4.) Generalle
 ✓✓ 5.) Minister
 ✓✓ 6.) General R.
 ✓✓ 7.) Generalma.

chsleiter Schulte-Schombu
 rektor Dr. Adolf ✓
 tenführer Dr. Weinmann ✓
 itsführer Stosberg ✓
 Nicolai ✓
 erk ✓
 alrat Dr. Letsch ✓
 alrat Dr. Gies ✓
 rektor Hödl ✓

- ✓ 17.) Generaldirektor Kuchinka ✓
 ✓✓ 18.) Generaldirektor Voss ✓
 ✓✓ 19.) Ministerialrat Dr. Dennler ✓
 ✓ 20.) Oberregierungsrat Dr. Hucho ✓
 ✓✓ 21.) ~~H~~-Hauptsturmführer Kern ✓
 ✓✓ 22.) SA-Obersturmführer Miller ✓
 ✓✓ 23.) Oberregierungsrat Dr. Rieber ✓
 ✓✓ 24.) Oberregierungsrat Stucke ✓
 ✓✓ 25.) Oberregierungsrat Dr. Busold ✓
 ✓✓ 26.) Regierungsrat Dr. Bourges ✓
 ✓✓ 27.) Regierungsrat Dr. Jaisle ✓
 ✓✓ 28.) Regierungsrat Dr. Wirbelauer ✓
~~29.) Oberstleutnant Dr. Ing. Graefe (Rüstungskommandeur II)~~
 ✓✓ 29.) Andrei Adam
 ✓✓ 30.) RR Dr. Peter

Tischort

für das Abendessen am Diens

35

38

IX 8-2/43

48

Welt 48

Pressenotiz.
§ 137.

Gauleiter Sauckel in Prag.

Am Dienstag, den 8. Juni traf der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Gauleiter und Reichsstatthalter Sauckel, in Begleitung von Gauleiter e.h. Professor Jung und mehrerer Herren seines Stabes zu einem zweitägigen Aufenthalt in Prag auf dem Rusiner Flugplatz ein. Er wurde dort von *W*-Oberführer Dr. Bertsch und dem Kreisleiter der NSDAP. in Prag Adam begrüßt. In den Mittagsstunden wurde Gauleiter Sauckel vom Stellvertretenden Reichsprotector *W*-Oberst-Gruppenführer und Generaloberst der Polizei Daluge auf der Burg und im Anschluss daran vom Staatssekretär *W*-Gruppenführer K.H. Frank im Czernin-Palais empfangen. Nachmittag fand auf der Burg eine Besprechung über Arbeitseinsatzfragen statt, an der der Stellvertretende Reichsprotector *W*-Oberst-Gruppenführer Daluge, Staatssekretär *W*-Gruppenführer K.H. Frank, Gauleiter Sauckel, Gauleiter e.h. Prof. Jung, der Minister für Wirtschaft und Arbeit *W*-Oberführer Dr. Bertsch, Generalmajor Hernekampff sowie zahlreiche führende Persönlichkeiten der Wirtschaft teilnahmen. Am Abend wohnte Gauleiter Sauckel einer Vorstellung im Deutschen Opernhaus bei.

Telef. durchg. Görlich,
aufgen.: *Kohlert*
8. Juni 1943.

4.
als erledigt
zum Vortrag.
! 7/1 6. 43.

An 44-1 Oberst Graf
U. J. L. um Lebensversicherung
(u. f. Konnte der Notz Menge
Warden).

Wolf 5/6.

Der Generalinspekteur der Verwaltung

Prag, den 8

Büro Staatssekretär.

Ein

Jan Vojny

8. Juni 1943

50

REICHSARBEITSDIENST

ARBEITSGAU XXXVIII

DER ARBEITSGAUFÜHRER

m. d. F. b.

Adjutantur.

An das

Büro des Herrn Staatssekretärs,

Prag IV.
Palais Czernin.

Ich bestätige den Empfang der Einladung für Herrn Oberstarbeitsführer Leitner zum Abendessen im Hotel Esplanade, am Dienstag, den 8. Juli 1943 und teile mit, dass Herr Oberstarbeitsführer Leitner daran teilnehmen wird.

51

DER REICHSPROTEKTOR IN BOHMEN UND MAHREN
LADET

HERRN Ministerialrat Dr. Gies

ZUR TEILNAHME AN DEM
VORTRAG

DES HERRN GENERALBEVOLLMACHTIGTEN FÜR DEN ARBEITSEINSATZ
GAULEITER UND REICHSSTATTHALTER
FRITZ SAUCKEL

MITTWOCH, DEN 9. JUNI 1943, 9 UHR, GROSSER SAAL
DES CZERNIN-PALAIS EIN

Die Einladungskarte
gilt als Einlaßschein

U. A. w. g.
Tel. 779-41 Klappe 3038

Bitte um Kenntnisnahme
mit Rücksicht auf
L. 6/6.43



54

SS-Gruppenführer Staatssekretär K.H. Frank
und Frau

Prag - IV.,

Czerninpalais.

52a

Dr. Bernhard Adolf
Generaldirektor
des Vereins für chemische und metallurgische Produktion,
Prag II, Stephansgasse 30.



49918

53a

49917



BALLETTABEND

Wir tanzen durch Jahrhunderte

EINE TANZFOLGE IN 25 BILDERN NACH EINER IDEE V. HELMUT HANSEL

INSZENIERUNG UND TÄNZE: HELMUT HANSEL

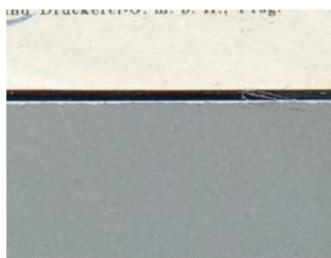
MUSIKALISCHE LEITUNG: FRANZ VACEK * GESAMTAUSSTATTUNG: LOIS EGG

- 1. Bild:
Spuk im Schloß H. Löhr
Der junge Graf Egon Herwig
Das 14. Jahrhundert Ernst Mathe
- 2. Bild:
Ritterlicher Schreittanz . Neidh. v. Reuenthal (1300)
Die Tanzgruppe
- 3. Bild:
Unter der Dorflinde, Bauertanz
Unbekannter Meister (1400)
Die Tanzgruppe
- 4. Bild:
Im Ahnensaal G. Becca
Das 15. Jahrhundert Karl Zeman
- 5. Bild:
Festliche Pavane M. Franck (um 1500)
Zora Sember, Svatopluk Stepanek
- 6. Bild:
Im Ahnensaal G. Becca
Das 16. Jahrhundert Theodor Knapp
- 7. Bild:
Im Park von Monfou Courante v. J. Staden (1600)

- 8. Bild:
Im Ahnensaal G. Becca
Das 17. Jahrhundert Josef Krejza
- 9. Bild:
Lever der Barbarina . Rokokoszene von C. Millöcker
Elena Tanasco und die Tanzgruppe
- 10. Bild:
Im Menuettschritt der galanten Zeit L. Boccherini
Elisabeth Zilek, Helmut Hansel u. d. Tanzgruppe
- 11. Bild:
Schäferspiel C. Zeller
Elena Tanasco, Johann Marxt u. die Tanzgruppe
- 12. Bild:
Im Ahnensaal J. Strauß
Der Ahnherr der Biedermeierzeit ... L. Knotek
- 13. Bild:
Der Wiener Walzer Kaiserwalzer v. J. Strauß
Helmut Hansel und die Tanzgruppe
- 14. Bild:
Hofballtänze J. Strauß
1. Im Takt der Quadrille
2. Im Menuettschritt des Balletts

- 23. Bild:
Trocadero-Bar
Elena Tanasco, Elisabeth Zilek, I
Zdenek Nedbalek und die Tanzg
- 24. Bild:
Beschwingtes Zwischenspiel
Elisabeth Zilek, Kate Seng, Z
Nedbalek, Egon Herwig
- 25. Bild:
Der Tanz aller Tänze ... Walzer v.
Elena Tanasco, Bohumira N
Hansel, Johann Marxt und di

Ende



Gauleiter und Reichsstatthalter Sauckel,
Gauleiter Präsident Professor Dipl.Ing.Jung
Landrat Berk

Oberst v.Nicolai

W-Hauptsturmführer Kern

Ministerialrat Dr.Letsch

Oberregierungsrat Dr.Hucho

SA-Obersturmführer Müller

Ministerialrat Dr.Dennler

Ob

Ob

Ob

Re

Re

Re

Re